

# Gebührenkalkulation für die Abwassergebühren 2005

Inhalt:	<b>I. Allgemeines</b>
	<b>II. Kostenermittlung</b>
	1. Laufende Kosten
	2. Kalkulatorische Kosten
	<b>III. Gebührensatzermittlung</b>

## I. Allgemeines

Für die Inanspruchnahme der gemeindlichen Abwasseranlagen erhebt die Gemeinde Ostbevern Benutzungsgebühren gem. § 6 des Kommunalabgabengesetzes (KAG NW) i.V.m. der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Gemeinde Ostbevern in der Fassung vom 20.12.02.

Das Gebührenaufkommen soll so hoch veranschlagt werden, dass die voraussichtlich anfallenden Kosten gedeckt werden. Kosten in diesem Sinne sind die nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen ansatzfähigen Kosten. Dieses sind im wesentlichen die Kosten der laufenden Verwaltung, der Betriebsführung und die kalkulatorischen Abschreibungen und Zinsen.

Die derzeitige Gebühr beträgt 2,60 €/m<sup>3</sup> Abwasser.

## II. Kostenermittlung

### 1. Laufende Kosten

Der Gebührenkalkulation liegen die ermittelten Ansätze des Haushaltsplanentwurfes für 2005 für den Sonderhaushalt "Abwasserwerk" zugrunde. Die laufenden Kosten setzen sich wie folgt zusammen:

#### Personalkosten

Personalkosten direkt	159.100 €	
Anteilige Personalkosten	135.500 €	<b>294.600 €</b>

#### Materialaufwand

##### a) Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren

- Stromkosten:	- Kläranlage	40.400 €	
	- Pumpwerke	15.000 €	
- Flockungsmittel		12.000 €	
- Störmeldeeinrichtung		500 €	<b>67.900 €</b>

##### b) bezogenen Leistungen:

- Unterhaltung Klärwerk		87.700 €	
davon Klärschlamm Entsorgung:	40.000 €		
- Unterhaltung Kanäle			
Kanalreinigung	30.000 €		
Reparaturen	10.000 €		
Kamerauntersuchungen	3.000 €		
Sonstiges	1.200 €	44.200 €	
- Unterhaltung Entwässerungsgräben/RHB		3.000 €	
- Unterhaltung Pumpwerke		11.000 €	<b>145.900 €</b>

*Sonstige betriebliche Aufwendungen*

- Querschnittsämter	40.300 €	
- Fortschreibung Kanalkataster	7.200 €	
- Versicherungen	19.000 €	
- Abwasserabgabe	15.000 €	
- Erschwererbeitrag	27.000 €	
- Klärschlammfonds	100 €	
- Bürobedarf, Telefon, Arbeitskleidung	5.800 €	
- Kosten der EDV	6.000 €	
- Beratungskosten	9.000 €	
- Kfz	2.500 €	
- Öffentlichkeitsarbeit / Inserate	400 €	
- Miete Büroräume	1.900 €	
- Sonstige Kosten (u.a. Sitzungsgelder, Pacht)	4.200 €	138.400 €
Steuern		200 €
<b>Summe laufende Kosten:</b>		<b><u>647.000 €</u></b>

Erläuterungen:

In dem Ansatz für **Personalkosten** sind 3 Vollzeitkräfte, ein Auszubildender sowie ein in Altersteilzeit befindlicher Mitarbeiter enthalten. Allgemeine und tarifliche Erhöhungen sind bei der Kostenermittlung berücksichtigt worden. Die Ansatzserhöhung um rd. 13 T€ beruht auf der bei Altersteilzeit weiter zu zahlenden Vergütung sowie der Vergütung für den 2004 eingestellten Auszubildenden, wobei davon ausgegangen wird, dass der Ansatz von 282 T€ in 2004 nicht in voller Höhe benötigt wird.

Der Ansatz für **Materialaufwand** verringert sich insgesamt um rd. 53 T€. Ursache ist zum einen ein geringerer Stromverbrauch aufgrund umfangreicher Energieoptimierungen (-10 T€). Des Weiteren wird die Klärwerkunterhaltung um ca. 25 T€ geringer ausfallen, da der Klärschlamm voraussichtlich wie 2004 auf landwirtschaftlichen Flächen ausgebracht werden kann und der allgemeine Reparaturbedarf nach Stand der Dinge geringer angesetzt werden kann. Die Kanalunterhaltung wird ebenfalls kostengünstiger (-17 T€). Dieses liegt daran, dass in 2005 turnusgemäß die Mischwasserkanäle für Reinigung vorgesehen sind und diese kostengünstiger gegenüber dem Trennsystem sind, da beim Trennsystem aufgrund der 2 Leitungen die doppelte Länge anfällt.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** werden voraussichtlich gegenüber dem Vorjahr um rd. 10 T€ geringer ausfallen. Dieses ist vor allem darin begründet, dass Gründungskosten für die Einrichtung der Abwasserkooperation nicht mehr anfallen.

Im übrigen wird auf die Erläuterungen im Wirtschaftsplan 2005 verwiesen.

2. Kalkulatorische KostenAbschreibungen

Die Abschreibungen werden auf der Grundlage von Anschaffungs- und Herstellungswerten ermittelt und berechnen sich für 2005 wie folgt:

	Anlagegruppe			Summe
	Kanäle	Bauten	Technik	
Stand 31.12.2003	14.934.560 €	4.358.867 €	2.018.008 €	21.311.435 €
Zugänge				
Investitionen 2004	25.000 €	0 €	0 €	25.000 €
Summe Zugänge	0 €	0 €	0 €	0 €
Gesamtsumme:	14.959.560 €	4.358.867 €	2.018.008 €	21.336.435 €
Abschreibungsätze:	2,5%	3,0%	8,0%	
Abschreibungen	373.989 €	130.766 €	161.441 €	666.196 €

Die Abschreibungen für 2005 betragen voraussichtlich : **666.100 €**

Zinsen

Die Verzinsung des aufgewandten Kapitals setzt sich zusammen aus Zinsen für das von der Gemeinde Ostbevern in das Abwasserwerk eingebrachte Kapital sowie den tatsächlich aufzubringenden Fremdkapitalzinsen für die vom Abwasserwerk aufgenommenen Kredite bei Kreditinstituten.

Die Zinsen für das Fremdkapital entsprechen den tatsächlich zu zahlenden Kreditzinsen.

Die Fremdkapitalzinsen für 2005 setzen sich wie folgt zusammen:

a) Aufgenommenes Fremdkapital:	4.056.060 €	dafür Zinsen:	204.400 €
(voraussichtlicher Stand 31.12.04)			
b) Kreditaufnahmen in 2005:	0 €	dafür Zinsen rund:	0 €
<b>Fremdkapitalzinsen gesamt:</b>			<b><u>204.400 €</u></b>

Das von der Gemeinde Ostbevern eingebrachte Kapital setzt sich zusammen aus dem Stammkapital von rd. 0,511 Mio.€ (1 Mio.DM) sowie eines internen langfristigen Darlehens an das Abwasserwerk von rd. 1,38 Mio.€ (2,7 Mio.DM). In der Bilanz (Passivseite) für 2003 ist das Stammkapital unter Punkt "A, I. Stammkapital" und das Darlehen unter Punkt: "D, 3. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde" (abzgl. der gewährten Kassenkredite) dargestellt. Sowohl für das Stammkapital als auch für das langfristige Darlehen wird ein unveränderter Zinssatz von 6,5 % zugrunde gelegt.

Die Zinsen berechnen sich wie folgt:

		Zinssatz	Zinsen
a) Stammkapital:	511.292 €	6,5%	33.234 €
b) Darlehen der Gemeinde:	1.380.488 €	6,5%	89.732 €
<b>Insgesamt</b>			<b><u>122.966 €</u></b>

**III. Gebührensatzermittlung**

Als Maßstab für die Abwassergebühr dient der Kubikmeter bezogenes Frischwasser. Aufgrund der Vorjahresverbrauchswerte wird für 2005 ein Frischwasserverbrauch von insgesamt rund **355.000 m<sup>3</sup>** prognostiziert.

Bei der Gebührensatzermittlung werden die ermittelten Gesamtkosten um die Erlöse vermindert und auf die Maßstabseinheiten verteilt.

**Kosten**

Laufende Kosten gem. Ziffer II.1	647.000 €
Kalk. Abschreibungen gem. Ziffer II.2.	666.100 €
Kalk. Zinsen gem. Ziffer II.2.	
a) Fremdkapitalzinsen	204.400 €
b) Verzinsung des von der Gemeinde eingebrachten Kapitals	122.966 €
<b>Gesamtkosten</b>	<b><u>1.640.466 €</u></b>

**Erlöse**

Zinsen	70.000 €
Erstattung des UA 7010	1.900 €
Erstattung des UA 6300 = 20 % der ansatzfähigen Kosten i. H.v. 1.242.766 €	248.600 €
Einnahmen aus Auflösung der Baukostenzuschüsse	167.800 €
Auflösung von Rückstellungen	158.000 €
<b>Gesamterlöse</b>	<b><u>646.300 €</u></b>

**Ansatzfähige Kosten für die Erstattung des Gemeindehaushalts** 1.242.766 €  
(Gesamtkosten ./ Gesamterlöse ausser Erstattung UA 6300)

**Umlagefähige Kosten** 994.166 €  
(Gesamtkosten ./ Gesamterlöse)

**Maßstabseinheiten** 355.000 m<sup>3</sup>

**Gebührensatz** (Umlagefähige Kosten : Maßstabseinheiten) 2,80 €/m<sup>3</sup>

Der bisherige Gebührensatz von 2,60 €/m<sup>3</sup> Abwasser muss somit um 0,20 €/m<sup>3</sup> auf 2,80 €/m<sup>3</sup> erhöht werden.

Bei der Erstattung des UA 6300 i. H. v. 248.600 € handelt es sich um den pauschalen Öffentlichkeitsanteil von 20% der Gesamtkosten für die Entwässerung der öffentlichen Verkehrsflächen abzgl. den Erlösen aus Zinsen, den Erstattungen des UA 7010, den Erlösen aus Auflösungen der Baukostenzuschüsse sowie abzgl. der tlw. Auflösung der Rückstellungen.

Die Erstattung des UA 7010 erfolgt für die Klärschlammablieferung am Klärwerk für den aus dem nicht kanalisierten Außenbereich stammenden Klärschlamm aus Grundstückskläreinrichtungen.

Kalkulation aufgestellt:

Ostbevern, den 24.11.2004

Der Bürgermeister

I. A.

